

Ultraschall (Sonographie)

Was ist eine Sonographie?

Bei einer Ultraschalluntersuchung resp. einer Sonographie werden hochfrequente, gefahrlose Schallwellen (höhere Frequenz als Radiosender, Fledermäuse würden sie hören) zur Bilderzeugung angewendet. Die Sonographie ist ein bildgebendes Verfahren ohne Anwendung von Röntgenstrahlen.

Die vom Schallkopf ausgesandten Ultraschallwellen durchdringen den Körper bzw. einzelne Organe und werden teilweise wieder reflektiert. Die reflektierten Schallwellen werden mit dem Schallkopf registriert und mittels Computer zu einem auf dem Monitor sichtbaren Bild gerechnet.

Mit der Sonographie können die Bauchorgane, die weibliche Brust, die Schilddrüse und andere Weichteile und Gelenke, aber auch Blutgefäße abgeklärt werden. Die Ultraschalluntersuchung der Blutgefäße wird auch Dopplersonographie genannt.

Mittels Ultraschallkontrolle werden Punktionen zur Gewebeentnahme durchgeführt.

Auch Drainagen zur Entlastung von Pleuraergüssen (Wasser im Brustfell) und Aszites (Wasser in der Bauchhöhle) resp. zur Entleerung von Abszessen können sonographisch kontrolliert eingelegt werden.

Wie wird eine Sonographie durchgeführt?

Für eine **Sonographie** müssen Sie sich nur teilweise entkleiden, die Ultraschallassistentin gibt Ihnen die entsprechende Anweisung.

Die Ultraschalluntersuchung wird von einem Radiologen durchgeführt. Ein durchsichtiges, zimmertemperiertes Gel stellt den Kontakt zwischen der Haut und dem Schallkopf her. Der Radiologe fährt den Schallkopf mit leichtem Druck über den zu untersuchenden Körperteil. Für die Untersuchung des Oberbauches bekommen Sie ein Atemkommando, evtl. ist auch ein Drehen auf die linke Seite erforderlich.

Der Druck auf ein krankes, schmerzhaftes Organ kann natürlich den Schmerz verstärken, bitte teilen Sie dies dem untersuchenden Arzt unverzüglich mit, damit er den Druck anpassen kann.

Der Radiologe dokumentiert die wesentlichen Bilder während der Untersuchung, er interpretiert den Befund und berichtet Ihrem Arzt.

Wie bereite ich mich auf die Untersuchung vor?

Für die **Sonographie des Abdomens inkl. Doppleruntersuchung der grossen Bauchgefäße** müssen Sie am Tag der Untersuchung nüchtern bleiben, mind. jedoch 6 Stunden vor der Untersuchung dürfen sie weder flüssige noch feste Nahrung zu sich nehmen.

Wenn die Abklärung der Harnwege und Beckenorgane vorrangig ist, muss die Harnblase gut gefüllt sein. Wenn Sie dies mit grösseren Trinkmengen erreichen wollen, verzichten Sie auf kohlenensäurehaltige Getränke (Darmgas).

Notwendige Medikamente können Sie mit einem kleinen Schluck Wasser einnehmen.

Die **Sonographie aller anderen Organe** erfordert keine spezielle Vorbereitung.

Zur **Sonographie der Varizen** (Krampfadern) bei geplanter Varizenoperation am nächsten Tag müssen Sie die Beine vorgängig enthaaren.

Wie lange dauert die Untersuchung?

Eine Sonographie des Abdomens dauert maximal 30 Minuten.

Die Sonographie der Weichteile dauert 15 bis 30 Minuten.

Doppleruntersuchungen können bis zu 1 Stunde dauern.

Mögliche Komplikationen:

Für die Ultraschalluntersuchung sind keine Nebenwirkungen bekannt.